

Ressort: Vermischtes

Studie: Stress kann ansteckend sein

Berlin, 13.08.2014, 15:18 Uhr

GDN - Forscher des Leipziger Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften und der Technischen Universität Dresden haben in einer Studie herausgefunden, dass bereits der bloße Anblick eines gestressten Menschen ansteckend sein kann. Laut eines Bericht des Männer-Lifestylemagazins "Men's Health" konnten die Forscher im Rahmen der Studie feststellen, dass der Anblick gestresster Menschen zu einer erhöhten Produktion des Stresshormons Kortisol führen kann.

Die Gefahr einer Ansteckung sei besonders hoch, wenn die Beobachter in einer Paarbeziehung zu der gestressten Person stehen und das stressauslösende Geschehen unmittelbar beobachten, hieß es in dem Bericht weiter.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-39290/studie-stress-kann-ansteckend-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com